



## MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2008/2009 – Ausgegeben am 21.04.2009 – 18. Stück

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

### VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

**137. Änderung: Verordnung über die Anerkennung von Leistungen aus dem Diplomstudium Kunstgeschichte nach AHStG (A 315) für das Bachelorstudium Kunstgeschichte (A 033 635), veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien, vom 17.09.2008, 45. Stück, Nummer 373, im Studienjahr 2007/2008**

Die „Verordnung über die Anerkennung von Leistungen aus dem Diplomstudium Kunstgeschichte nach AHStG (A 315) für das Bachelorstudium Kunstgeschichte (A 033 635)“, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Universität Wien, vom 17.09.2008, 45. Stück, Nummer 373, im Studienjahr 2007/2008 wird dahingehend geändert, als dass die ehemaligen unter § 2 aufgezählten lit c und d herausgenommen werden, da diese keine Pflichtlehrveranstaltungen laut AHStG-Studienplan waren und beim ehemaligen § 2 lit g sowie beim § 3 die Bezeichnung „freie Wahlfächer“ durch „Wahlfächer“ ersetzt wird.

Der neue § 2 hat zu lauten:

„§ 2. Wurden im Rahmen des AHStG-Studiums Kunstgeschichte

- a) der erste Studienabschnitt abgeschlossen
- b) die 4 Überblicksvorlesungen: Zyklus I-IV (F 140-143)
- c) eine Vorlesung oder Übung zu Fragen der Kunsttheorie/Methodologie (F 155)
- d) 2 Seminare (F 210 oder F 211 oder F 212)
- e) 24 Semesterstunden Wahlfächer absolviert,

so wurde damit eine dem Bachelorstudium äquivalente Leistung erbracht. Es ist somit im Zuge des Umstiegs auf das Bachelorstudium Kunstgeschichte (A 033 635) ohne die Erbringung von zusätzlichen Leistungen der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (BA) zu verleihen.“

Der neue § 3 hat zu lauten:

„§ 3. Der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (BA) ist auch zu verleihen, wenn im Rahmen des AHStG-Diplomstudiums Kunstgeschichte bis auf die Diplomarbeit, das Privatissimum und den 2. Teil der 2. Diplomprüfung alle vorgeschriebenen Leistungen erbracht sowie weitere 14 Semesterstunden Wahlfächer positiv absolviert wurden.“

Die Studienpräses:

K o p p

Die Studienprogrammleiterin:

G o l d a r b e i t e r - L i s k a r